

Status	Abgesagt		
SN 307		12.02.2025	
FNA	→	BRU	
19:35		05:15 +1	
Status	Abgesagt		
SN 2729		13.02.2025	
BRU	→	ZRH	
06:40		07:55	



Sierra Leone 2025



Ein Reisebuch von



Boris Eichenberger, Horst Schlittenhardt & Waltraud Schlittenhardt

Sierra Leone 2025

3. Februar – 13. Februar 2025

Gesammelte Flaggen



Ein 11-Tage Abenteuer von Boris, Horst & Waltraud



17

Footprints



3

Länder



11

Tage



12,2T

Kilometer



Coyah

Kouriah

Gomokouri

Yana

Sumata

Bafodi

Sikhourou

Kadansu

Kukuna

Fadugu

Madina Junction

Kabutcha

Farmoriah

Kambia

Benty

Bumbuna To
Sierra Leon

Rolal

Pamalap
Moribaia

Minthormore

Tassor

Gberka

Yeliboya

Benkiya Wharf

Kaineh

Mange



Mankoreh

Katonga

Makumbana

Malumpo

Manchkoh

Mayagba Romango

Mahera

Rochen

Addax Bioenergy
Sugarcane
Plantation

Makargbo Gb

Mabang

Freetown

Tagrin

Masiaka

Masorie

Mathoir

Masethleh
2 Highway



Makarankay

Makani

Mayara
Koroma

Masemgbe

Waterloo

Ronietta line

Wankalay

Tokeh

Middle Town

John Obey

Tombo

Bauya

Dublin



Tag 1: Projektbesuche

 3. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Ein Tag voller Eindrücke

Der erste Tag in Sierra Leone war intensiv und bewegend. Noch vor Sonnenaufgang startete ich mit einer kurzen Laufrunde – ein Moment der Stille, bevor der Tag Fahrt aufnahm. Beim Frühstück bekam ich Besuch von drei Studierenden, die dank LernLift ihre Studiengebühren finanziert bekommen. Ihre Geschichten waren krass – voller Herausforderungen, aber auch voller Hoffnung. Bildung verändert Leben, und hier wird das besonders spürbar.

Danach ging es weiter zu drei Landwirtschaftsprojekten. Überall wurden wir von singenden Frauen empfangen – ein Ausdruck purer Freude über die Unterstützung, die sie erhalten haben. Diese Momente gehen unter die Haut: Gesang als Dankbarkeit, als Zeichen für eine bessere Zukunft.

Am Nachmittag besuchten wir eine Schule, die letztes Jahr fertiggestellt wurde. Mehr als 200 Kinder haben hier nun eine Perspektive. Bildung ist nicht nur Unterricht – sie ist die Grundlage für Veränderung, für neue Chancen, für ein anderes Morgen.

Um 19 Uhr kehrten wir schließlich zurück – müde, voller Eindrücke, aber auch voller Dankbarkeit. Ein Tag, der zeigt, dass Hilfe ankommt. Ein Tag, der inspiriert.

Uhrzeit

09:42

Sonnig

 26 °C

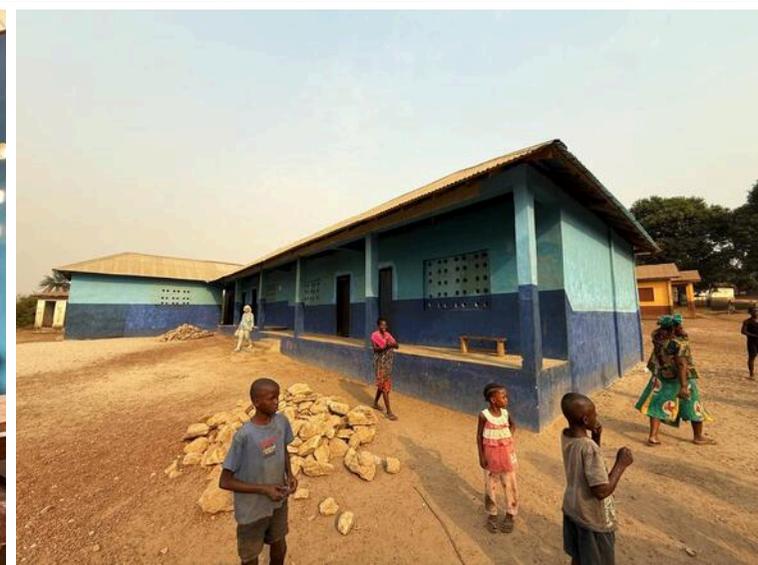
Höhe über NN

101 m

Video













Mama Glorious

 3. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Hier eine der Heldinnen von Sierra Leone. Alle sagen "Mama" zu ihr, ich weiß warum... Glorious managed alles und hält zu allen Kontakt. Beim Abendessen erzählte sie uns wie sie das Feedingprogramm für 400 Kinder organisiert hat... man kann nur staunen

Uhrzeit

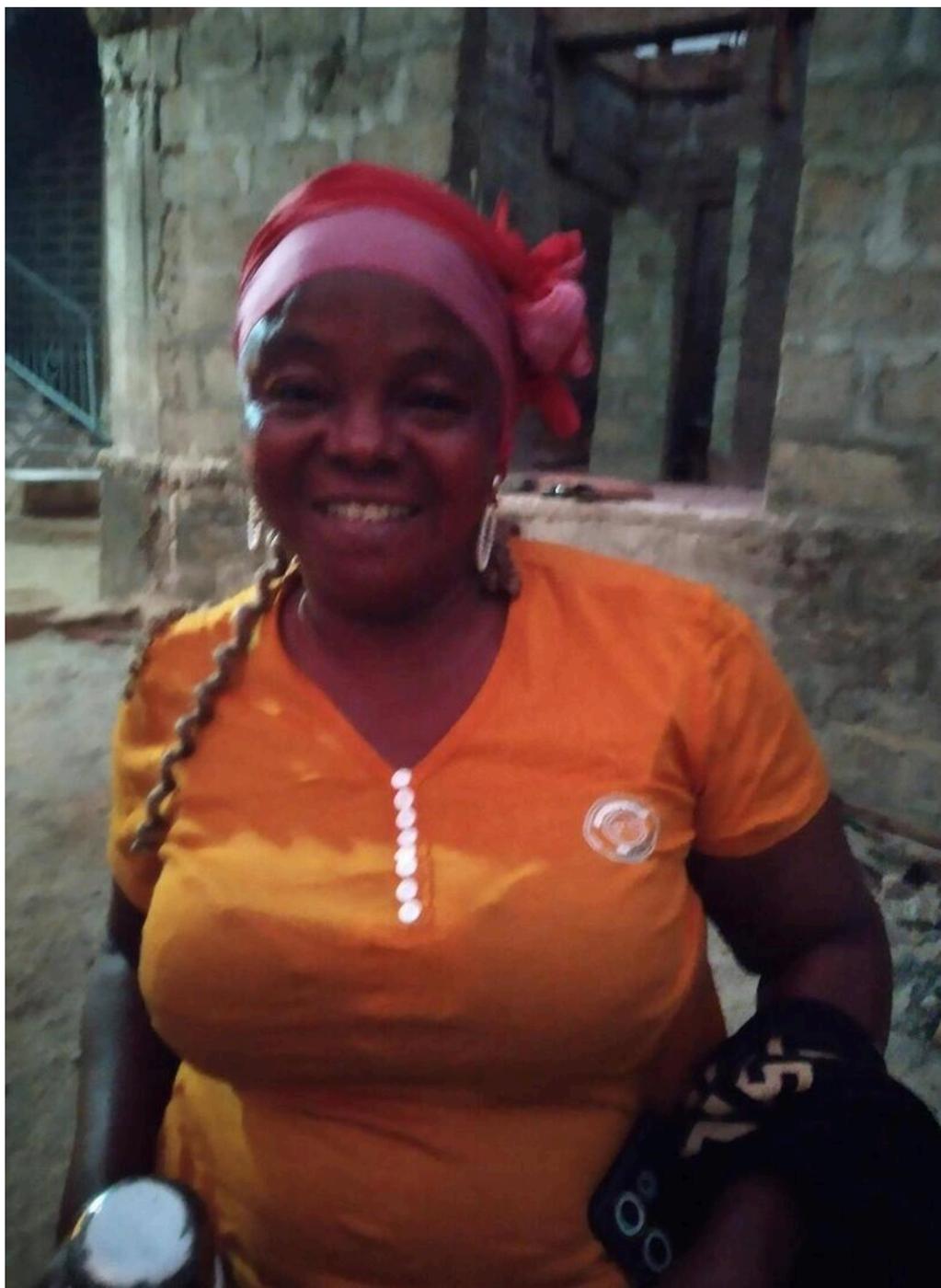
21:25

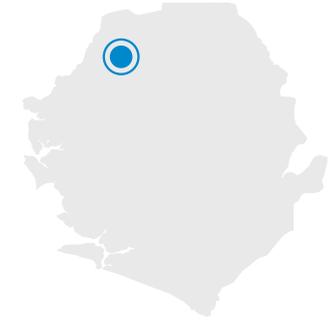
Teils bewölkt

 25 °C

Höhe über NN

101 m





Tag 2: Schulung in Kakamba

 4. Februar 2025 in Sierra Leone, Kamba

Schulung in Kakamba – Eine Reise zu Albert

Letztes Jahr habe ich Albert kennengelernt – einen erstaunlichen Mann. In einem abgelegenen und schwer zugänglichen Gebiet hat er Schulen und Kirchen aufgebaut und so Bildung und Glauben in seine Region gebracht.

Im vergangenen April nahm er an unserer Schulung in Makeni teil. Dort entstand die Idee, dieses Jahr seine Lehrkräfte und Pastoren direkt vor Ort zu schulen.

Die Reise von Makeni nach Kakamba dauerte zweieinhalb Stunden – und war ein echtes Abenteuer. Holprige Wege, beeindruckende Landschaften und schließlich die herzliche Begrüßung durch engagierte Menschen, die darauf brennen zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Es ist inspirierend zu sehen, wie Menschen unter herausfordernden Bedingungen Grosses bewirken. Die Schulung in Kakamba ist für uns mehr als ein Training – sie ist ein Zeichen der Verbundenheit und der gemeinsamen Hoffnung.

Uhrzeit

10:43

Bewölkt

 30 °C

Höhe über NN

90 m





Im Kleinen treu sein

 5. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Während es in Deutschland für jedes Bedürfnis einen Verein, einen Club, jede Menge Ausbildungsmöglichkeiten und eine Vielzahl an kirchlichen Aktivitäten gibt, braucht es hier Menschen, die den Ruf von Gott hören, etwas anzupacken und ein Stück Reich Gottes auf die Erde zu bringen.

Vielleicht sind die beiden Schulkinder unter dem großen Baum solche Menschen.

Als Juwel für mich selbst habe ich das Wort von Jesus empfangen, "im Kleinen treu zu sein"

Uhrzeit

20:26

Teils bewölkt

 28 °C

Höhe über NN

101 m





Zweiter Tag der Schulung in Kakamba

 5. Februar 2025 in Sierra Leone, Kamba

Die Nacht im Hotel White House in Kamakwie war angenehm – das Bier vom Vorabend hat sicher seinen Teil dazu beigetragen. Doch lange ausschlafen war keine Option: Um 8:30 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg nach Kakamba. Die Strasse dorthin ist mehr als abenteuerlich, doch King George III – unser treues Fahrzeug – meisterte selbst die behelfsmässige Brücke aus Brettern mit beeindruckender Leichtigkeit.

Das heutige Thema unserer Schulung: „Leadership is the art to make possible what seems to be impossible today.“ Ein Satz, der nicht nur Führungspersönlichkeiten inspiriert, sondern auch genau zu den Herausforderungen dieser Region passt. Die Diskussionen waren intensiv – vor allem beim Thema häusliche Gewalt, das hier ein grosses Problem darstellt. Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, nicht nur wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung zu fördern, sondern auch gesellschaftlichen Wandel zu begleiten.

Gegen Mittag bekamen wir besonderen Besuch: Eine Siebenerdelegation aus Dorfältesten und dem Imam kam zu uns. Sie baten uns eindringlich, noch mehr für ihre Region zu tun. Eine bewegende Begegnung, die zeigt, wie gross das Vertrauen ist, das uns entgegengebracht wird – und wie dringend der Bedarf an Unterstützung bleibt.

Die Rückreise nach Makeni wurde dann zur echten Prüfung. Schlaglöcher, sandiger Untergrund – einmal rutschten wir sogar von der Strasse ab. Doch unser Vierradantrieb brachte uns rasch wieder auf den richtigen Weg. Ein sinnbildlicher Abschluss für diesen Tag voller Herausforderungen und wichtiger Begegnungen.

 Krass, das mit der Batterie. [Ruth Eichenberger]

 Remi und ich haben laut gelacht : Borissa : wie schön! [Ruth Eichenberger]

Bewölkt

 36 °C

Höhe über NN

90 m







Von einem anderen Stern

 6. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Zwanzig Augenpaare starren mich an, die Kinder bewegen sich nicht, verziehen keine Miene, sie halten etwa einen Meter Abstand...ich glaube sie denken ich komme von einem anderen Stern...so eine weiße Frau sogar mit ganz weißen Haare!?!? Dann kommt plötzlich das kleinste Mädchen von ihnen und stupft mich mit ihrem kleinen Finger in meine Wade, dann lachen alle und das Eis ist gebrochen.

Aber wenn ich mich so umsehe und diese Armut sehe, dann denke ich ich komme von einem anderen Stern...

Uhrzeit

08:55

Teils bewölkt

 24 °C

Höhe über NN

101 m







20 Jahre Schule von Almamy Kamara – Ein

 6. Februar 2025 in Sierra Leone, Lower Allen Town

Heute feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Die Schule von Almamy Kamara wird 20 Jahre alt! Was einst als kleine Primarschule mit vier Klassenzimmern aus Holz begann, hat sich zu einer Gesamtschule mit bis zu 500 Schülern entwickelt. Ein beeindruckendes Wachstum, das zeigt, was mit Vision, Hingabe und partnerschaftlicher Unterstützung möglich ist.

Wir sind von Anfang an dabei gewesen. Unser erstes Projekt, Menschen das Lesen und Schreiben beizubringen, startete genau hier – in den Abendstunden, als die Arbeit des Tages getan war. Doch Bildung braucht Licht, und so halfen wir damals, den Ort mit Strom und Beleuchtung auszustatten. Dieser erste Schritt legte den Grundstein für eine tiefe und beständige Zusammenarbeit.

Bis heute stehen wir der Schule nahe, begleiten ihre Entwicklung und unterstützen, wo es nötig ist. Der heutige Festtag erinnert uns daran, wie wichtig Bildung als Schlüssel für eine bessere Zukunft ist. Jedes Kind, das hier lernt und wächst, trägt dazu bei, die Gemeinschaft und die Gesellschaft zu verändern.

Wir feiern nicht nur die vergangenen 20 Jahre, sondern blicken auch voller Hoffnung in die Zukunft. Möge die Schule weiterhin ein Ort der Chancen, des Lernens und der Inspiration sein – für viele weitere Generationen!

Sonnig

 33 °C

Höhe über NN

28 m











Unerwartete Spuren unseres Wirkens

 7. Februar 2025 in Sierra Leone, Lower Allen Town

Seit mehr als zwanzig Jahren sind wir in Sierra Leone aktiv. Mit jeder Schule, jedem Landwirtschaftsprojekt, jeder Kirche, jedem Ausbildungsprogramm und jeder Geschäftsgründung hoffen wir, positive Spuren zu hinterlassen. Das Feedback unserer Mitarbeitenden vor Ort ermutigt uns: Tausende von Menschen werden erreicht, Leben verändert sich, Perspektiven entstehen.

Doch manchmal treibt unser Wirken auch überraschende Blüten. Als einer unserer Mitarbeitenden Vater wurde, wollte er seinem Sohn meinen Namen geben – eine unerwartete Ehre. Doch dann schenkte ihm Gott eine Tochter. Und so trägt sie nun den Namen Borissa.

Ein kleines Mädchen, das einen Namen mit unserer Geschichte verbindet. Eine Erinnerung daran, dass unsere Arbeit nicht nur Strukturen verändert, sondern auch Herzen berührt.



warapunga Beautiful you two!



Boris Eichenberger Die eine sicher schöner als der andere 😊

Uhrzeit

09:00

Sonnig

 26 °C

Höhe über NN

19 m





Ein Morgen voller Überraschungen

 7. Februar 2025 in Sierra Leone, Lower Allen Town

Manchmal beginnt ein Tag anders, als man es sich vorgestellt hat. Heute war so ein Morgen. Noch halb verschlafen kam die betrübliche Nachricht: Die Batterie von King George III wurde gestohlen.

Unser Auto musste die Nacht über draussen vor dem Hotel parken – kein geschützter Platz, aber der Manager hatte uns versichert, dass der Wachmann am Tor ein Auge darauf haben würde. Doch eine Batterie ist schnell ausgebaut, und am Morgen war klar: Jemand hatte sich in der Nacht bedient.

Die Reaktion von Abdul, dem Hotelbesitzer, war unerwartet. Er ist ursprünglich aus Deutschland, und als er von dem Diebstahl erfuhr, war er ausser sich vor Wut. Ohne zu zögern, feuerte er den Wachmann. Doch damit nicht genug: In einem Moment grosszügiger Gastfreundschaft überreichte er uns seine eigene, brandneue Autobatterie.

Was bleibt, ist eine Mischung aus Ärger, Erleichterung und Dankbarkeit. Ärger über die Dreistigkeit des Diebstahls. Erleichterung, dass das Problem so schnell gelöst wurde. Und Dankbarkeit für eine Geste, die zeigt, dass ehrliche Menschen sich nicht von ein paar nächtlichen Langfingern entmutigen lassen.

Manchmal begegnet man Gastfreundschaft in den unerwartetsten Momenten. Und vielleicht ist das die beste Erinnerung, die man von einem Ort mitnehmen kann.

 Eliane Eichenberger bruhhhhhhhhhhhhh

 Boris Eichenberger Und wie. Megabruh

Uhrzeit

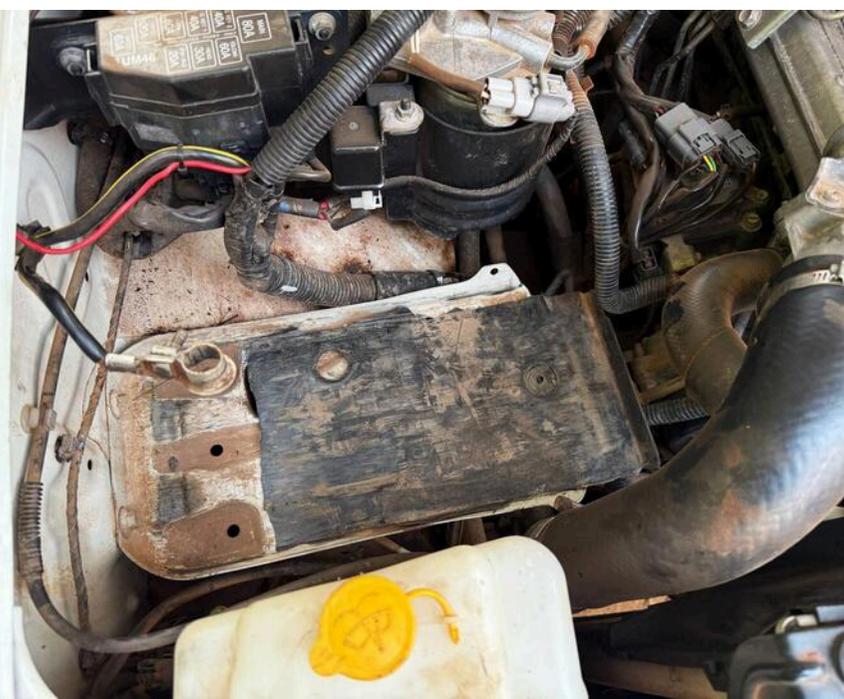
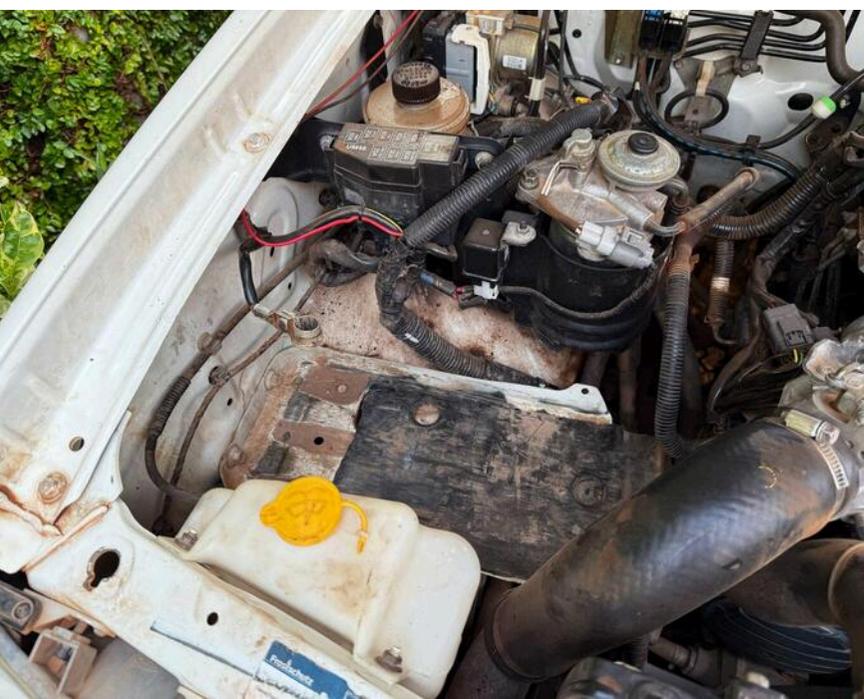
09:30

Sonnig

 27 °C

Höhe über NN

13 m





Kreative Reparatur

 7. Februar 2025 in Sierra Leone, Lower Allen Town

Wenn Improvisation zur Kunst wird

Heute Morgen brauchte King George III nicht nur eine neue Batterie – auch der Seitenspiegel benötigte dringend etwas Pflege. Vor einer Woche hatte ein kleiner Unfall seine Spuren hinterlassen, und Ersatzteile waren nicht so einfach aufzutreiben. Doch anstatt zu resignieren, wurden wir Zeugen eines wahren Künstlers der Improvisation.

Mit geschickten Händen wurde ein neuer Spiegel zurechtgeschnitten, während zerbrochene Plastikteile mit heißem Eisen verödet wurden. Bruchstellen erhielten Verstärkung durch geschickt platzierte Metallstücke. Kein Ersatzteil? Kein Problem. Hier wurde nicht gewartet, sondern gehandelt.

Diese Art der Reparatur ist mehr als eine Notlösung – sie ist ein Ausdruck von Kreativität, Einfallsreichtum und Pragmatismus. In einer Welt, in der oft nur noch ersetzt statt repariert wird, erinnert uns solche Handwerkskunst daran, dass vieles mit ein wenig Geschick und Geduld wieder instand gesetzt werden kann.

King George III ist nun wieder bereit für die Straße – mit einem Spiegel, der nicht nur seinen Zweck erfüllt, sondern auch eine Geschichte erzählt.

Uhrzeit

10:39

Sonnig



Höhe über NN

30 m







Eine Reise durch den Geschmack

 8. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Essen ist Heimat

Essen ist mehr als nur Energiezufuhr. Es bedeutet Heimat, Gemütlichkeit und Zugehörigkeit. In jeder Region der Welt sind die Speisen von der Kultur und den lokalen Zutaten geprägt. Wer reist oder für längere Zeit in einem anderen Land lebt, merkt schnell, wie stark der eigene Geschmackssinn mit der gewohnten Küche verwurzelt ist.

Hier begegnen mir neue Aromen und Konsistenzen: die Schärfe der Chili, das Bittere der Kartoffelblätter oder die besondere Textur von getrocknetem Fisch. Unsere Sensoren sind das nicht gewohnt – doch genau das macht das Essen zu einer spannenden Entdeckungsreise. Natürlich essen wir mit, wenn für uns gekocht wird, denn Essen verbindet. Aber oft kochen wir auch selbst – eine Mischung aus Vertrautem und Neuem.

Meine Mutter hat mich gut auf diese experimentelle Küche vorbereitet. Ein Basisrezept ist immer eine gute Grundlage, aber man darf mit dem arbeiten, was da ist. So entstehen kreative Kombinationen: Rösti mit Süsskartoffeln oder Porridge mit Hafer und Milchpulver. Manche Dinge lassen sich gut ersetzen, manche besser kombinieren – doch eines bleibt unverrückbar: Schweizer Brot. Nichts kommt an den vertrauten Geschmack heran. Egal, wo auf der Welt ich bin – ein Stück gutes Brot bleibt ein Stück Heimat.



Ja Brot ist etwas kostbares. Gerade dieser Tage hat mir meine israelische Nachbarin Dina ein ofenfrisches selbstgebackenes Chörnlibrot vorbeigebracht. Ein schöner Liebesbeweis. [Ruth Eichenberger]

Uhrzeit

08:30

Sonnig

 23 °C

Höhe über NN

101 m





Bauen in Sierra Leone

 8. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Dies ist der Rohbau des Gebäudes für die Secondary school. Er wurde mit den Geldern des Praise Camps Schweiz 2022 finanziert. Hier können die Schüler einen Abschluss machen, der unserem Abitur entspricht.

Für den Bau hat eine Person die Bauaufsicht und beim Mauern hilft das ganze Dorf mit. Pläne müssen keine eingereicht werden. Es gibt keine Behörden dafür. Trotzdem sind die Bauwerke hier sehr stabil. Es gibt praktisch keine Einstürze.

Bauen ohne Baugenehmigung. Für mich als Deutschen undenkbar ... lässt aber einen großen Spielraum für Eigeninitiative. Was Bürokratieabbau so alles bewirken kann ...

Uhrzeit

09:16

Sonnig

 26 °C

Höhe über NN

101 m





Fast gestrandet in Sierra Leone

 9. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

doch nicht wegen Afrika

„This is Africa“ – dieser Satz fällt oft, wenn etwas nicht funktioniert. Ein resigniertes Achselzucken, eine Einladung, sich an Unzuverlässigkeit zu gewöhnen. Doch diesmal ist es nicht Afrika, das mich fast stranden lässt, sondern Brussels Airlines.

Mein Rückflug aus Sierra Leone war für Donnerstag geplant. Dann kam die Nachricht: Flug gestrichen. Grund? Ein technischer Defekt an einem Flugzeug. Also wurde ich kurzerhand auf Mittwoch umgebucht. Doch kaum hatte ich mich darauf eingestellt, kam die nächste Hiobsbotschaft: Auch der Mittwochflug fällt aus. Diesmal wegen des Streiks des Bodenpersonals in Brüssel.

Der früheste Rückflug? Eine Woche später. Klar, 35 Grad und Sonne wären verlockend, aber ab Freitag stehen wichtige Termine in der Schweiz an. Also blieb mir nichts anderes übrig, als auf eigene Faust eine neue Verbindung zu suchen.

Mein neuer Reiseplan? Ein Umweg quer über den Kontinent: Mittwoch früh geht es los nach Äthiopien, von dort nach Mailand und schliesslich nach Zürich. Theoretisch. Denn wenn ich eines gelernt habe in diesen Tagen, dann das: Es kann immer noch anders kommen...

Uhrzeit

16:02

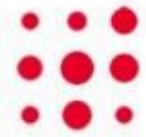
Sonnig

 36 °C

Höhe über NN

101 m

Status
Abgesagt

 SN 397

12. 02. 2025

~~FNA~~



~~BRU~~

19:35

05:15 +1

Status
Abgesagt

 SN 2729

13. 02. 2025

~~BRU~~



~~ZRH~~

06:40

07:55



Intensiv, inspirierend, lehrreich

 10. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Heute ist der zweite Tag unseres Trainings in 3 Miles, und die Dynamik nimmt weiter zu. Vertreter:innen aus neun verschiedenen Orten sind angereist für drei intensive Tage. Die Energie im Raum ist spürbar – es ist nicht nur ein Lernen, sondern auch ein gegenseitiges Ermutigen und Wachsen.

Unsere Abende sind besonders intensiv: Wir treffen jeweils drei Gruppen für je eine Stunde, sodass jede Gruppe Zeit für Austausch, Fragen und Reflexion hat. Das bedeutet drei herausfordernde und zugleich inspirierende Gespräche pro Abend. Diese Struktur verlangt von allen höchste Konzentration, aber sie bringt auch eine besondere Tiefe mit sich.

Es ist eine intensive Erfahrung – nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für uns. Wir lernen genauso viel wie sie. Die Perspektiven, die Geschichten, die Herausforderungen, die uns begegnen, erweitern unser eigenes Verständnis und bereichern unser Training enorm.

Wir sind gespannt auf die kommenden Tage und freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam unterwegs zu sein – mit offenen Herzen und offenen Gedanken.

Uhrzeit
12:13

Sonnig
 33 °C

Höhe über NN
101 m

	<u>TEAM MEETING</u>		
	Sunday	Monday	Tuesday
7 PM	Bouthe Paul	Lungi Abdul Karim	3 Miles Ibrahim
8 PM	Makaimba Mohammed	Kakauwa SS dere Samba	Makoromba Almany
9 PM	Grafton Almany	Makaimba Theophilus	Koro Ausine







Equipping the saints

 11. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Ich liebe es, wie Boris das macht und lerne einiges von ihm: Er lehrt hier hauptsächlich durch Fragen stellen. Ob das in der großen Runde oder in der Kleingruppe ist, ob bei ORA, beim Team-Meeting, bei Intevision oder bei der klassischen Lehre: Er stellt immer Fragen, greift die Antworten auf und formuliert daraus neue Fragen. So führt er die Leute an den Punkt, an dem Erkenntnis kommt. Erkenntnis aus der Bibel, Erkenntnis aus dem Hören aufeinander und letztlich Erkenntnis durch den Heiligen Geist.

Mich erinnert das an die Bibelstelle Jeremia 31:33-34: »Ich werde ihr Denken mit meinem Gesetz füllen, und ich werde es in ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein. Niemand muss dann noch seine Freunde belehren und keiner seinen Bruder ermahnen: 'Lerne den Herrn kennen!' Denn alle werden mich kennen, alle, vom Kleinsten bis hin zum Größten«, spricht der Herr.

Auch wenn diese Trainingstage (8:30 - 22:00) sehr ausgefüllt sind, bei Temperaturen von bis zu 38° C: Wir lieben es. Das Lernen, das Hören auf Gott, die gemeinsamen Anbetungs- und Ministryzeiten und die Begegnungen.

Uhrzeit

05:30

Teils bewölkt

 21 °C

Höhe über NN

98 m







Laufen im Morgengrauen

 11. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

ein besonderer Start in den Tag

Der Morgen beginnt oft mit einer kleinen Laufrunde – ein Moment der Ruhe, bevor der Tag an Fahrt aufnimmt. Je nach Tagesprogramm starten wir früh, manchmal sogar noch vor Sonnenaufgang. In diesen Stunden liegt eine besondere Stimmung in der Luft: die Stille vor dem Erwachen des Tages, die kühle Frische, bevor die Sonne die Erde aufheizt.

Mein treuer Laufpartner ist Bockarieh. Seit meinem längeren Aufenthalt hier begleitet er mich zuverlässig auf jeder Runde. Über die Zeit hinweg ist daraus mehr als nur gemeinsamer Sport geworden – es sind Gespräche, gemeinsames Schweigen und das geteilte Erleben der Natur, das uns verbindet.

Unsere Lieblingsstrecke führt durchs Hinterland. Über staubige Wege, manchmal auf schmalen Trails, quer durch kleine Sümpfe, wo wir über Baumstämme balancieren müssen. Jeder Lauf ist ein kleines Abenteuer, eine Erkundungstour durch die Landschaft, die uns umgibt.

Es gibt kaum eine bessere Art, den Tag zu beginnen. Die Bewegung bringt den Kreislauf in Schwung, der Kopf wird frei, und das Gefühl, mit der Natur verbunden zu sein, begleitet uns in alles, was danach kommt.

Uhrzeit

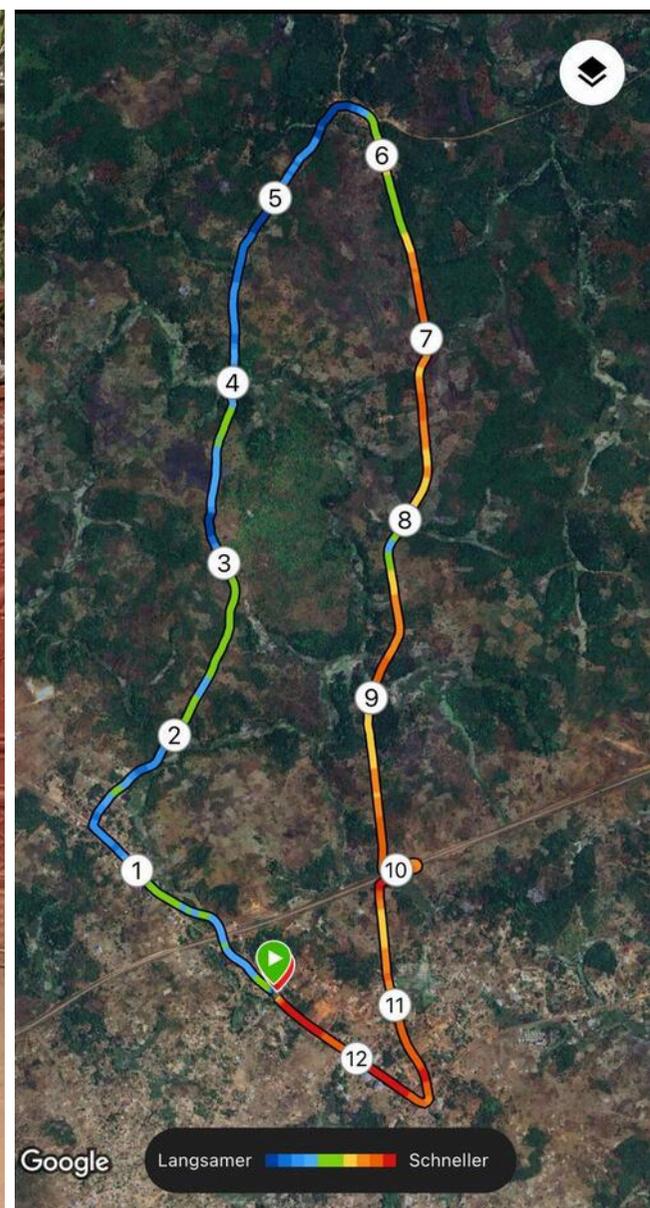
06:21

Bewölkt

 21 °C

Höhe über NN

101 m





Sie kam, um DANKE zu sagen

 11. Februar 2025 in Sierra Leone, Yelisanda

Mariato Jallo lebt mit ihren fünf Kindern allein, ihr Mann hat die Familie verlassen, als die Kinder noch klein waren. Diese Frau ist in meinen Augen eine Heldin.

Sie baut Reis und Erdnüsse an damit sie die Miete für das Haus und die Schuluniformen für die Kinder bezahlen kann.

Zwei von ihren Kindern werden von unseren Förderprogrammen unterstützt.

Deshalb kam sie zu uns und wollte einfach nur DANKE sagen. Sie sagt, es ist für sie eine enorm große Hilfe.

Sie sitzt uns gegenüber und bedankt sich immer wieder. Das berührt mich sehr.

Uhrzeit

08:00

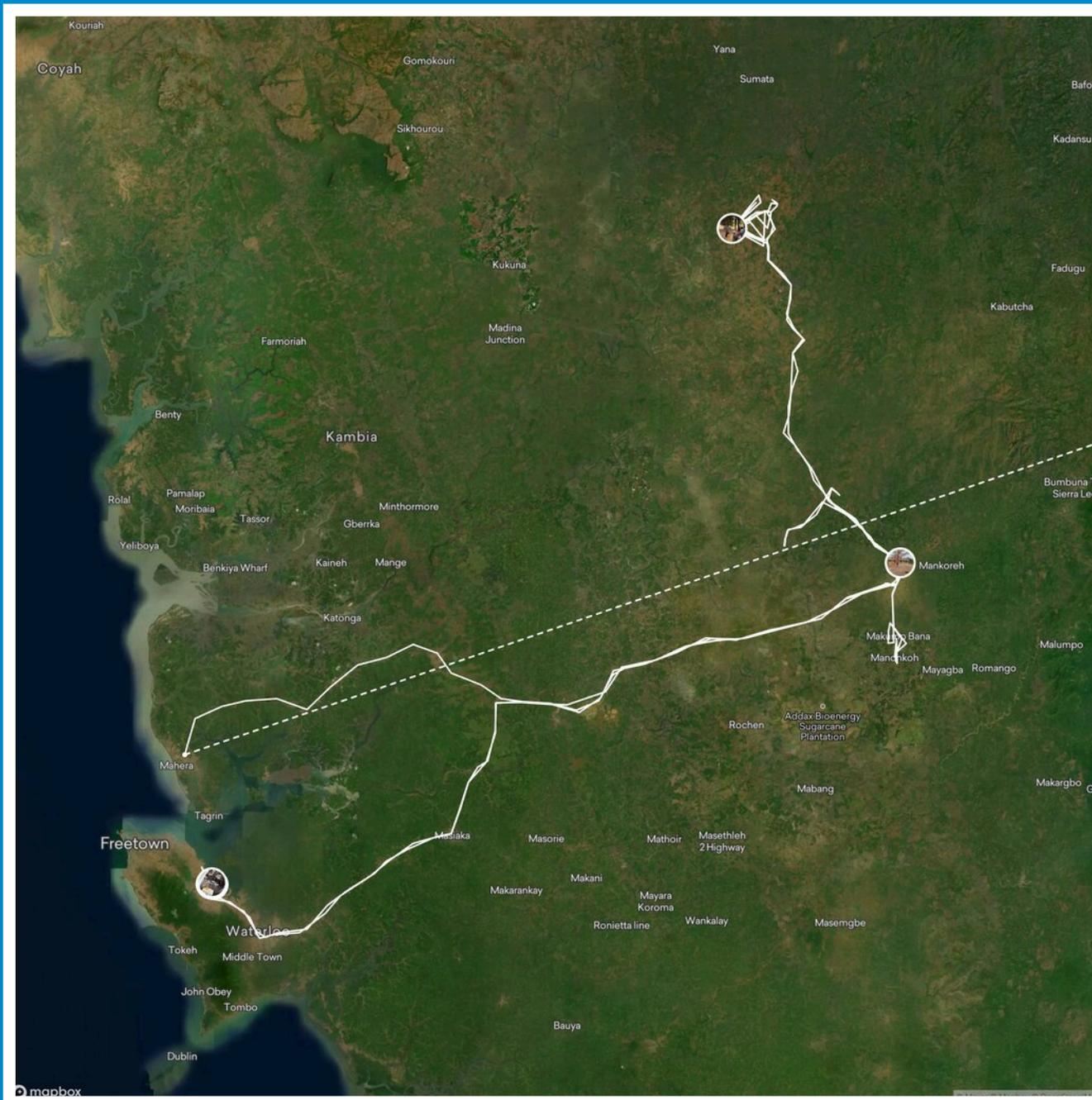
Teils bewölkt

 23 °C

Höhe über NN

101 m





Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.

